

Präventionsketten Niedersachsen:
Gesund aufwachsen für alle Kinder!

**Die Strategie der Barsinghäuser
Armutsprävention!**

**„SOZIALRAUMORIENTIERTE KITA-PLATZVERGABE FÜHRT ZU
SOZIALER TEILHABE“**

Dialogveranstaltung „Chancenorientierte Kita-Platzvergabe und
Onboarding von Eltern mit erschwertem Zugang“

17. April 2026, Vechta

Rene Beck, Stadt Barsinghausen



Die Ausgangslage in Barsinghausen

- Einwohner 35.063 Stand 09/21
- Regions-(verbund) Hannover
- Anteil der Kinder, die von Armut gefährdet oder betroffen sind, bei ca. 20%
- Zu wenig Betreuungsplätze
- Die Startchancen benachteiligter Kinder auf einen Betreuungsplatz waren schlecht
- Hoher Unterstützungsbedarf insbesondere bei benachteiligten Familien
- Entwicklungsrückstände und hoher Unterstützungsbedarf bei Kindern (SEU)





Die Strategie der Barsinghäuser Armutsprävention



Strategien und Strukturen unserer Armutsprävention



Sozialraumorientierte Kitaplatzvergabe

Das Punktesystem

Das Punktesystem besteht aus drei Bausteinen: Arbeitszeit der Sorgeberechtigten, Bonuspunkte für bestimmte Merkmale sowie Bonuspunkte für das Eintrittsalter in den Kindergarten.



Das Verfahren wird bei der Platzvergabe für Krippe, Kindergarten und Hort angewendet.



The brochure cover features the Barsinghausen logo at the top. Below it, a cartoon illustration shows a large white cow with glasses and a smaller white cow with glasses, both holding colorful balloons (blue, pink, orange). The title 'DAS PUNKTESYSTEM FÜR DIE KITAPLATZVERGABE IN BARSINGHAUSEN' is printed in white on a teal background at the bottom. The Barsinghausen logo and slogan 'Hier geht's bergauf!' are in the bottom right corner.



Wozu dienen Aufnahmekriterien?

Erstellen einer
Reihenfolge, die die
Verteilung der zur
Verfügung stehenden
Plätze festlegt

Gleichbehandlung
anhand objektiver
Kriterien
sicherzustellen

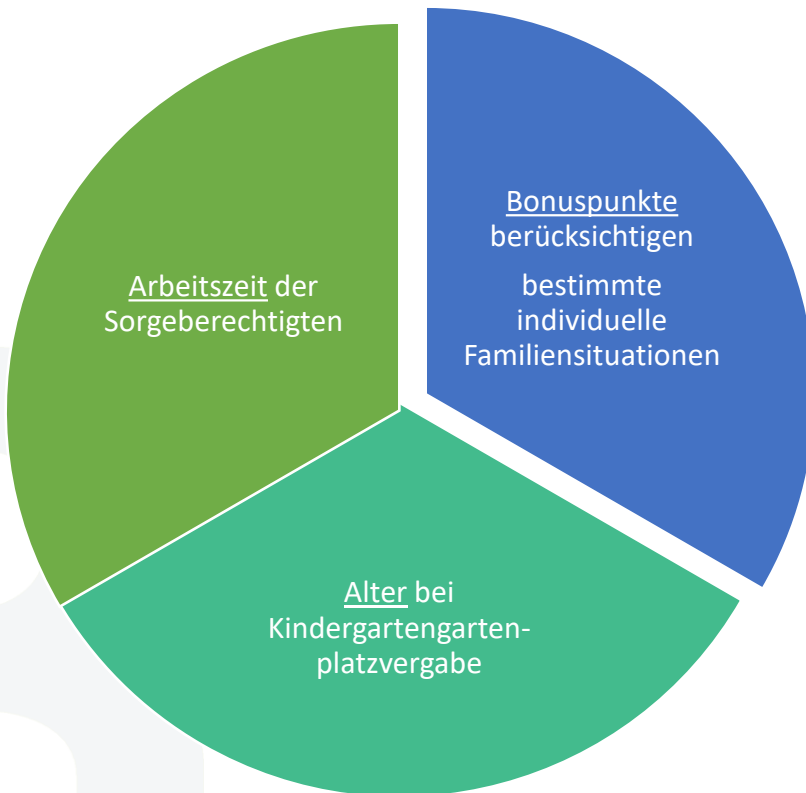
Kriterien entscheiden **NICHT**:

OB das Kind einen Platz bekommt, sondern

WO es einen Platz erhält!



Das Punktesystem setzt sich aus drei Bausteinen zusammen




Wie kann die Situation benachteiligter Kinder und Eltern beim Vergabeverfahren berücksichtigt werden?

- Objektive und nachvollziehbare Kriterien
- Bedarfsgerechtigkeit: Berücksichtigung individueller Belastungen und Lebensrealitäten

Das Punktesystem setzt sich aus drei Bausteinen zusammen

Das Punktesystem

Das Punktesystem besteht aus drei Bausteinen: Arbeitszeit der Sorgeberechtigten, Bonuspunkte für bestimmte Merkmale sowie Bonuspunkte für das Eintrittsalter in den Kindergarten.



Baustein Arbeitszeit der Sorgeberechtigten

Tabelle 1: Zusammenlebende Sorgeberechtigte

Sorgeberechtigter 1:	Punkte
Keine Beschäftigung (z.B. Hausfrau, -mann; Elternzeit)	0 P.
Unter 17,5 Stunden	5 P.
Ab 17,5 Stunden	10 P.
Arbeitsuchend; Teilnahme an Integrations- oder Sprachkurs	15 P.
Ab 30 Stunden	15 P.
Ab 35 Stunden	20 P.

Sorgeberechtigter 2:

Keine Beschäftigung (z.B. Hausfrau, -mann; Elternzeit)	0 P.
Unter 17,5 Stunden	5 P.
Ab 17,5 Stunden	10 P.
(Auch) Arbeitsuchend; Teilnahme an Integrations- oder Sprachkurs	15 P. (10 P.)
Ab 30 Stunden	15 P.
Ab 35 Stunden	20 P.

Tabelle 2: Alleinerziehende

Sorgeberechtigter 1:

Keine Beschäftigung (z.B. Hausfrau, -mann; Elternzeit)	0 P.
Arbeitsuchend; Teilnahme an Integrations- oder Sprachkurs	35 P.
Erwerbstätig	50 P.

Als erwerbstätig gilt auch:
 Wer in Elternzeit ist, vorher nachweislich erwerbstätig war und dieses Arbeitsverhältnis nach Ende der Elternzeit innerhalb des Kindergartenjahres, für das die Aufnahme vorgesehen ist, fortsetzt.
 Oder wer nachweislich in Ausbildung oder Studium ist. Auch eine geplante Berufstätigkeit/Ausbildung/etc. wird auf Nachweis (z.B. Arbeits-, Ausbildungsvertrag) berücksichtigt.

Baustein Bonuspunkte

Kind/Geschwisterkind/Sorgeberechtigter im Haushalt ist von Behinderung betroffen oder hat eine schwere Erkrankung (Grad der Behinderung von mind. 50; Nachweis erforderlich)	20 P.
Kind hat einen nachgewiesenen Förderbedarf (z.B. Förderbedarf Sprache, Sehen, Motorik, etc.)	14 P.
Übergang von Kindertagespflege oder Krippe in den Kindergarten	6 P.
Geschwisterkind in Kindertagespflege, Krippe, Kindergarten, Hort oder verlässlicher Grundschule in Barsinghausen	3 P.

Baustein Alter bei Kindergartenplatzvergabe

Kind älter als 5 Jahre	30 P.
Kind älter als 4 Jahre	20 P.
Kind älter als 3 Jahre	10 P.

Es gilt: drittes/viertes/fünftes Lebensjahr bis 31.10. des Jahres vollendet.

Das Verfahren wird bei der Platzvergabe für Krippe, Kindergarten und Hort angewendet.

Hat das Kind seinen Wohnsitz in Barsinghausen?
 Ja → Anwendung des Punktesystems zur Kitaplatzvergabe
 Nein → Erhält ein Betreuungsplatz nur möglich, wenn keine Warteliste besteht

Leben zwei Sorgeberechtigte im Haushalt des Kindes?
 Ja → Tabelle 1
 Nein → Lebt das Kind mit einem Sorgeberechtigten allein im Haushalt? → Ja → Tabelle 2

Arbeitszeit der Sorgeberechtigten

- alleinerziehende erhalten Sonderpunkte
- Arbeitssuchende, Teilnahme an Integrations-, Sprachkurse werden mit berufstätigen gleichgestellt

Bonuspunkte

- Behinderung in der Familie
- nachgewiesener Förderbedarf
- Übergang von einem Betreuungssetting zum anderen
- Geschwisterkinder in Betreuung

Alter des Kindes

- Je älter das Kind desto höher die Punkte



Punkteverteilung Arbeitszeit der Sorgeberechtigten

Tabelle 1		Tabelle 2	
Sorgeberechtigter 1:		Sorgeberechtigter 1:	
Keine Beschäftigung (z.B. Hausfrau,-mann)	0 P.	Keine Beschäftigung (z.B. Hausfrau,-mann)	0 P.
unter 17,5 Stunden	5 P.	arbeitssuchend; Teilnahme an Integrations- oder Sprachkursen	35 P.
ab 17,5 Stunden	10 P.	Erwerbstätig	50 P.
arbeitssuchend; Teilnahme an Integrations- oder Sprachkursen	15 P.	<p>Als erwerbstätig gilt auch, wer in Elternzeit ist, vorher nachweislich erwerbstätig war und dieses Arbeitsverhältnis nach Ende der Elternzeit innerhalb des Kindergartenjahres, für das die Aufnahme vorgesehen ist, fortsetzt oder wer nachweislich in Ausbildung oder Studium ist. Auch eine <u>geplante</u> Berufstätigkeit/Ausbildung usw. wird auf Nachweis (z.B. Ausbildung-, Arbeitsvertrag, Immatrikulationsbescheinigung) berücksichtigt.</p>	
ab 22,5 Stunden	15 P.		
ab 30 Stunden	18 P.		
ab 35 Stunden	20 P.		
Sorgeberechtigter 2:			
Keine Beschäftigung (z.B. Hausfrau,-mann)	0 P.		
unter 17,5 Stunden	5 P.		
ab 17,5 Stunden	10 P.		
(auch) arbeitssuchend; Teilnahme an Integrations- oder Sprachkursen	15 P. (10 P.)		
ab 22,5 Stunden	15 P.		
ab 30 Stunden	18 P.		
ab 35 Stunden	20 P.		



Bonuspunkte		
Kinder deren Wohl ohne diese Leistungen gefährdet wären (Dringlichkeitsbescheinigung der Jugendhilfe)		200 P.
Kinder von pädagogischen Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten der Stadt Barsinghausen, Tagespflegepersonen in Barsinghausen sowie Mitarbeitenden in Kindertagesstätten freier Trägerschaft in Barsinghausen		150 P.
Kinder von Mitarbeitenden der Stadt Barsinghausen		100 P.
Kind oder Geschwisterkind ist nachweislich von Behinderung betroffen (Grad der Behinderung von mind. 50) oder schwer erkrankt		25 P.
Sorgeberechtigter ist nachweislich schwer erkrankt		20 P.
Kind hat einen nachgewiesenen Förderbedarf (z.B. Förderbedarf Sprache, Sehen, Motorik etc.)		14 P.
Übergang von Kindertagespflege oder Krippe in den Kindergarten ^(*)		8 P.
Geschwisterkind in Kindertagespflege, Krippe, Kindergarten, Hort oder verlässliche Grundschule Barsinghausen		4 P.
Mehrkindfamilien ab vier Kinder		3 P.
Bonuspunkte Kindergartenplatzvergabe		
Kinder im letzten Jahr vor Schulantritt ^(*)	100 P.	Es gilt: Vollendung des dritten/vierten/fünften Lebensjahres bis 31.10. d.J.
Kinder älter als 5 Jahre ^(*)	30 P.	
Kinder älter als 4 Jahre ^(*)	20 P.	
Kinder älter als 3 Jahre ^(*)	10 P.	
^(*) finden bei der Randzeitenvergabe keine Anwendung		

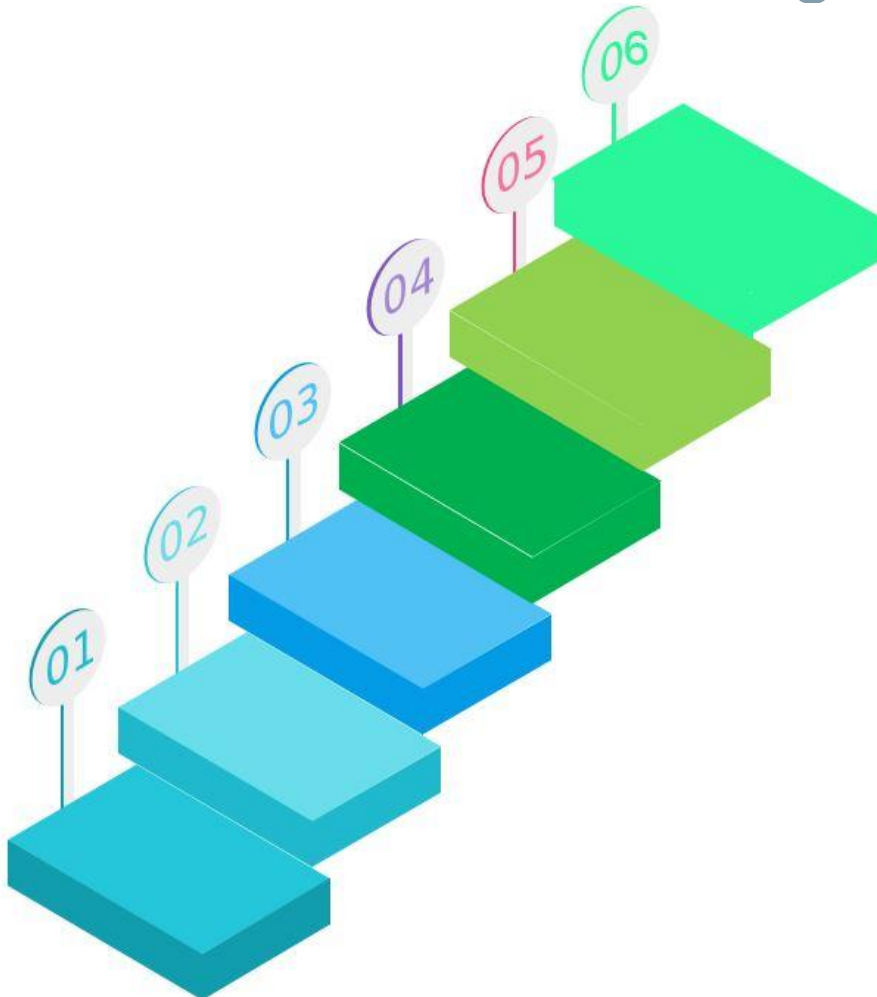


Wie ist es uns in Barsinghausen gelungen breite Unterstützung zu gewinnen?

- amts- und ressortübergreifende Zusammenarbeit aufbauen bzw. verstärken
- Rückhalt des Stadtrat (EStR) gewinnen
- Fachausschüsse kontinuierlich ansprechen und sensibilisieren
- Arbeitskreis Politik einbinden
- Kita-Statdteaternrat (KitaSter) beteiligen (Sensibilisierung der Eltern)
- Netzwerkarbeit intensiv betreiben



Wie ist es uns gelungen die Entscheidungsträger der Verwaltung für das Vorhaben zu gewinnen?



Vorstellung im Arbeitskreis Politik

Vorstellung im Verwaltungsvorstand
(Bürgermeister, Stadtrat, Dezernent
Finanzen, Dezernent Bau)

Erneute Präsentation im
Verwaltungsvorstand unter Einbezug von
Schlüsselpersonen

Rückkoppelung ins Amt 365
Kinderbetreuung

Präsentation im Verwaltungsvorstand
(Bürgermeister und Stadtrat)

Bildung einer interdisziplinären
Arbeitsgruppe



Wir haben Mitstreiter in der Politik gefunden!

- Die Politik wird über Vorhaben der PräV-K informiert (kontinuierlich)
- Der Politik werden Problemlagen deutlich gemacht (kontinuierlich)
- Der Politik wurde der Zusammenhang des armutspräventiven Ansatz (Ausbau Kitas, Vergabe, Qualifizierung) deutlich gemacht (punktuell)
- Arbeitskreis Politik gebildet (punktuell)
- Das überarbeitete Vergabeverfahren der Politik vorgestellt
- Anpassung der Kriterien **zugunsten** der benachteiligten Familien **auf Wunsch der Politik**



Der politische Beschluss sorgt für Nachhaltigkeit

- **Nach dem AK Politik - Platzierung im Sozialausschuss (Beschlussvorlage)**
- **Strukturelle Verankerung in der Satzung der Kindertagesstätten.**
- **Neufassung der Satzung der Kindertagesstätten unter Berücksichtigung des Punktesystems (sozialraumorientierte Vergabe).**

Das führt zur Gleichbehandlung, Armutsprävention und Chancengleichheit für Kinder und Familien in Barsinghausen im Sinne des § 22 II SGB VIII.

Es soll durch mehr Transparenz bei der Vergabe der KiTa-Plätze und einen konstruktiven Umgang mit Beschwerden die Chancengleichheit für Kinder in Barsinghausen steigen.

Bonuspunkte zur Berücksichtigung individueller Familiensituationen, wie beispielsweise eine Erkrankung oder ein nachgewiesener Förderbedarf



Sozialraumorientierte Kitaplatz-Vergabe braucht eine Abstimmung mit Freien Trägern

- Regelmäßige Trägertreffen, in denen der Vergabeprozess aufgearbeitet wurde (Erkenntnisse und Problematiken aus den vergangenen Jahren mit einbezogen)
- Den Vorteil eines abgestimmten Handelns für alle Beteiligten (Familien, Freie Träger) verdeutlicht
- An der Problemlage der Kitas angesetzt, Schaffung von objektiven und nachvollziehbaren Kriterien
- Begleitung des Vergabeprozesses durch Arbeitshilfen vereinfacht den Prozess für alle Beteiligten!



Sozialraumorientierte Kitaplatz-Vergabe und deren Hindernisse

- Überzeugungsarbeit auf der Ebene des Verwaltungsvorstands
- Platzierung des Vorhabens in den Ausschüssen
- Sensibilisierung der Sachbearbeiter (Platzvergabe)
- Das Arbeitstool zur Vergabe musste auf die Umstellung der sozialraumorientierten Vergabe angepasst werden
- Evaluation des Vorhabens

Wirkungsmonitoring – Wirkziele und Indikatoren

01 Aktivitäten finden statt

Ein politischer Beschluss zur sozialraumorientierten Kitaplatzvergabe ist gefasst.

Indikator: Der Beschluss liegt am **xxx** vor.



02 Strukturelle Wirkung

Akteure aus dem Kinderbetreuungsamt, den städtischen Kitas, sowie die der freien Träger vernetzen sich.

Indikator: Akteure aus dem Kinderbetreuungsamt, den städtischen Kitas, sowie die der freien Träger treffen sich **x** mal, um den Prozess der sozialraumorientierten Kitaplatzvergabe zu planen und durchzuführen.



03 Strukturelle Wirkung

Akteure aus dem Kinderbetreuungsamt, den städtischen Kitas, sowie die der freien Träger erlangen ein gemeinsames Verständnis von der sozialraumorientierten Vergabe.

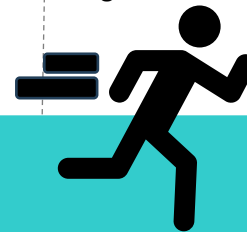
Indikator: Die Akteure wenden das erworbene Wissen bei der Vergabe der Kitaplätze an.



04 Wirkung bei der Zielgruppe

Familien m. Kindern in der Lebensphase 1-6 J. erhalten Informationen zur sozialraumorientierten Kitaplatzvergabe.

Indikator: Alle Familien werden über die sozialraumorientierte Kitaplatzvergabe bis zum **xxx** eines Jahres per Post, Mail und den Kitas der freien Träger informiert.



05 Wirkung bei der Zielgruppe

Familien m. Kindern in der Lebensphase 1-6 J. erhalten einen an den Lebenslagen orientierten Betreuungsplatz.

Indikator: **xx%** aller Familien in Barsinghausen erhalten zum Stichtag **xxx** einen wohnortsnahen Betreuungsplatz.





Vielen Dank!

Renè Beck

Stadt Barsinghausen

Koordinator Präventionsketten

Rene.Beck@stadt-barsinghausen.de